

Lesestunde

Sie sind wie ein ständiger Begleiter:
Unauffällig, aber auch unentbehrlich:
Lesebrillen. Wir zeigen neue Modelle

So wünscht man sich das in der dunklen Jahreszeit: Wenn es draußen dämmt, kuschelt man sich in einen gemütlichen Sessel, macht das kleine Lämpchen an, nimmt ein Buch oder eine Zeitschrift zur Hand, greift zur Lesebrille und genießt ganz entspannt die Lektüre.

Leider sind solche Momente in unserer schnelllebigen Zeit rar geworden – doch ohne Lesebrille geht es trotzdem nicht. Ob das Aktenstudium im Büro, das Lesen des Fahrplans am Bahnhof, ob der Blick auf die SMS am Handy oder die Tageszeitung in der Mittagspause: Für viele gehört die Lesebrille einfach dazu. Bei den meisten ist die Ursache die Altersweitsichtigkeit, die etwa ab dem 40. oder 45. Lebensjahr das scharfe Sehen beeinträchtigt. Der Grund: Nachlassende Elastizität der Linse und des Ringmuskels am Auge. Weitsichtigkeit, mit Problemen beim Lesen, Handwerken oder am Computer, kann aber schon in jungen Jahren auftreten, in diesem Fall in der Regel durch einen zu kurz geratenen Augapfel verursacht. In jedem Fall bringt eine Brille die Lösung, die natürlich nicht nur das Lesen, sondern auch die Arbeit am Computer erleichtert. (Über diesem speziellen Fall haben wir im letzten Heft berichtet). Wir zeigen aktuelle Modelle, die eines gemeinsam haben: Sie sind echte Dienstleister für den Menschen und deshalb auch funktionell gestaltet. Wenn sie zusätzlich modischen Ansprüche genügen, umso besser!




NA UND? 02/F310 B: Diese elegante Lesebrille in einer kirschrot-nachtblauen Farbkombination aus leichtem Federstahl unterstreicht die weibliche Eleganz. *Marion Ramm, Freiburg*



„switch it“ – markante Fertiglesebrillen für Damen und Herren. In vier Stärken erhältlich. Die Bügel und Backen sowie die Brücke sind wie immer auch mit anderen Vollrand-Mittelteilen oder randlosen Gläsern kompatibel. Daneben hat „switch it“ eine weitere Neuheit auf dem Markt: das Fertiggläser-Set. Es besteht aus zwei verschiedenen Glasformen, eine für Damen und eine für Herren in jeweils vier Stärken. Komplet mit MiM-Teilen versehen kann der Kunde seine „switch it“-Bügel direkt an das Glas stecken und seine Lesebrille gleich mitnehmen. *EBM Design, Passau*

Lesen und mehr ... Das Modell Neos 160 von Neostyle ist aufgrund der sehr kleinen Scheibengröße ideal als Lesebrille und außerdem bestens bei hohen Glasstärken geeignet. Die schlichte Fassung aus Neusilber und Edelstahl ist in zwei weiteren Farbkombinationen erhältlich. *Neostyle, Leonberg*



Das sind doch nicht etwa Sie? „Der mit der runden Brille“, den man jahrein, jahraus nur mit diesem einen Modell auf der Nase kennt? Nicht nur ein Modebanause, sondern auch jemand, der die vielfältigen Möglichkeiten, seiner Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen, einfach ignoriert. Die gute Nachricht: Er kann seine Brille aufbewahren, denn die runden Formen kommen wieder zurück. Aber vielleicht sollte er trotzdem mal wieder seine Augen überprüfen lassen und bei dieser Gelegenheit Bekanntschaft mit dem breiten Angebot an feinen und frechen Brillen für den Herrn machen. Was ist neu? Der Retro-Trend schwächt sich ab, die Rahmen bleiben groß, werden aber feiner. Auch der sportliche Look mit den schnittigen Formen und gebogenen Gläsern setzt sich fort. Und nicht zuletzt sind es die schlichten minimalistischen Designs, die Männern gefallen. Dazu gehören Nylon-Modelle, (teilerandlose Brillenfassung) und randlose Brillen sowie Modelle mit dünnem Metallrand. Männer begeistern sich für Technik – deshalb sollten sie den Augenoptiker nach besonderen Brillen fragen. Ganz leichte Modelle zum Beispiel, solche zum Klappen, mit federnden Scharnieren, mit flexiblen Bügeln. Wir zeigen eine Auswahl an aktuellen Fassungen für Herbst und Winter. 



Strellson Eyewear Modell ST1275 ist eine ausdrucksstarke Acetat-Fassung für den smarten Auftritt. Ob zum Anzug oder zum Casual-Style – diese Fassung beweist in jeder Lebenslage Stil und zeigt, wie leger ein Business-Look sein kann. Highlights setzen die Farbkombinationen, zum Beispiel in dunklem Blau und Orange. EBM Design, Passau



Holz liegt im Trend, daran wird kein Zweifel gelassen. Deshalb treffen auch die neuen Herrenmodelle der 1907-Kollektion von Licefa perfekt den Zeitgeist. Ein Highlight der Kollektion sind die integrierten Feder-scharniere, die sich nahtlos in die Linienführung des klassischen Designs einfügen. Ob Nylon, Vollrand oder Acetat – bei den Fronten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Licefa, Bad Salzuffen, www.licefa-eyewear.com



Design, Verarbeitung und Material dieser Davidoff Herrenbrillen spiegeln die Produktphilosophie der luxuriösen Marke wider: „Nur das Beste ist gut genug“. Ganz im Trend liegt das aufwändige Farbdesign der Fassung im „Used Look“ (Mod. 95116). Die gebürstete, matte Holzstruktur der Front veredelt die Brille unten (Mod. 92013) und passt perfekt zu den silberfarbenen Bügeln. www.menrad.de



Markant und männlich! Durch die Kombination von Edelstahl und Acetat erhält die große Herrenfassung Ican 118 ihre besondere maskuline Ausstrahlung. Es stehen drei Farbkombinationen zur Wahl. Neostyle, Leonberg



Perfekt für den technisch anspruchsvollen Brillenträger: OWP Modell 8590 überzeugt durch Aluminiumbügel mit integriertem Federscharnier und anpassbaren Zellenden. OWP Brillen, Passau